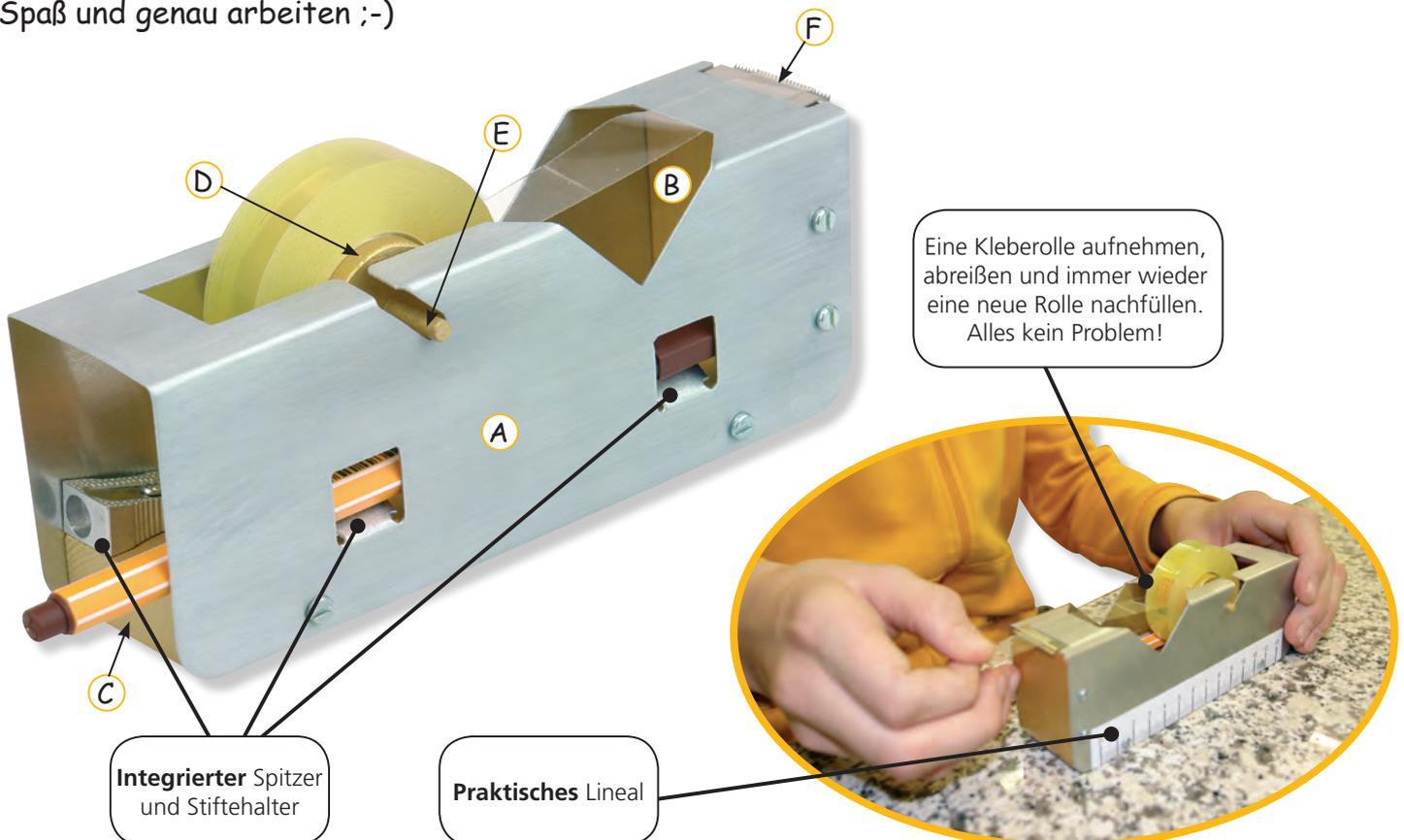


„Kleben nach Maß“

Ein Name der eigentlich schon alles sagt, oder? Was kann es denn sonst bedeuten? Kleben kann man aus verschiedenen Gründen: um etwas zu gestalten, zu reparieren oder zu fixieren. „nach Maß“ heißt hier: Genauigkeit und Sauberkeit. Das heißt wiederum, du musst nicht mit der einen Hand die Klebebandrolle halten und mit der anderen den abgezogenen Klebestreifen mit den Schneidezähnen von der Rolle trennen. Dann mit dem Ellenbogen das eben noch genau platzierte Klebeteil loslassen, um schwitzend festzustellen, dass du dich nun zwischen einem eingeringelten und verklebten Streifen oder für einen neuen Platz des zu klebenden Teils entscheiden musst. Und all das nach dem vierten Anlauf. Es gibt eine einfache Lösung, deren Teile vor dir liegen. Viel Spaß und genau arbeiten ;-)

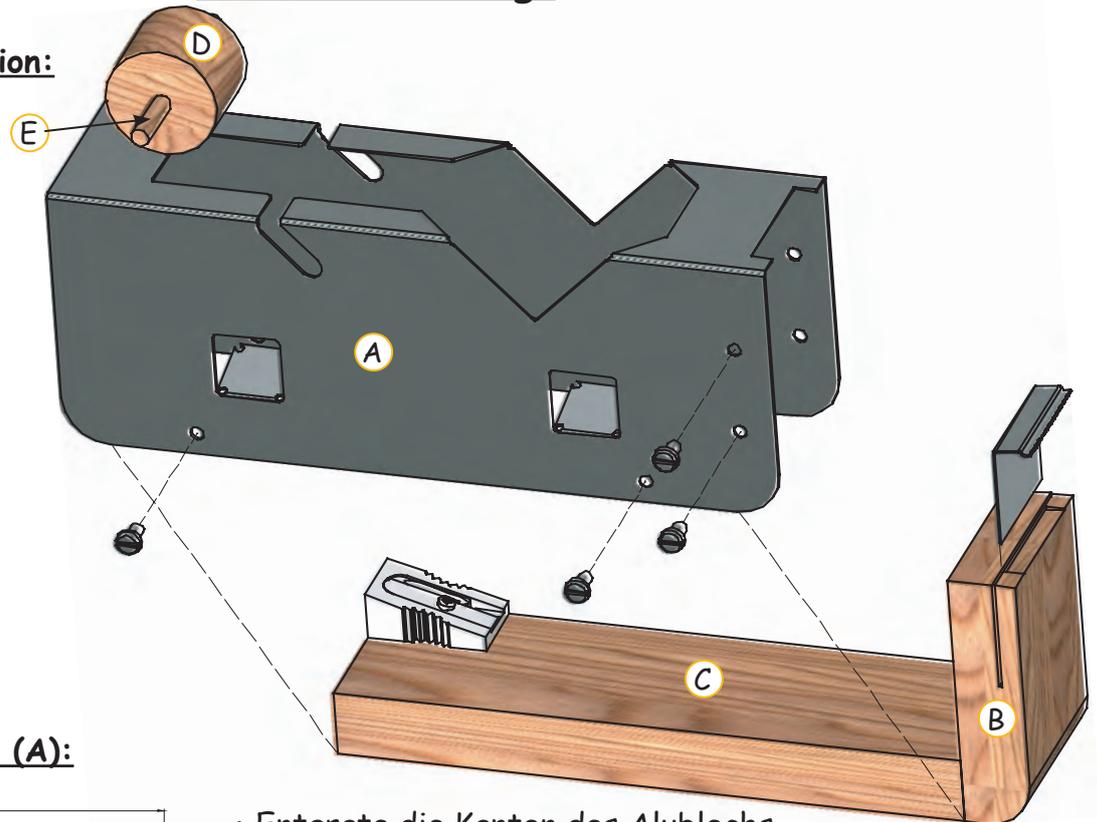
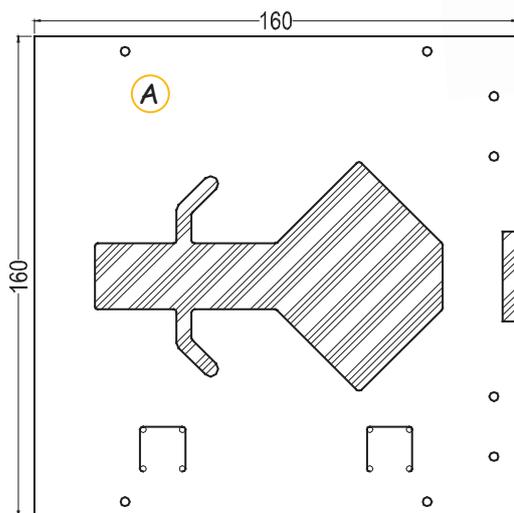


Integrierter Spitzer
und Stiftehalter

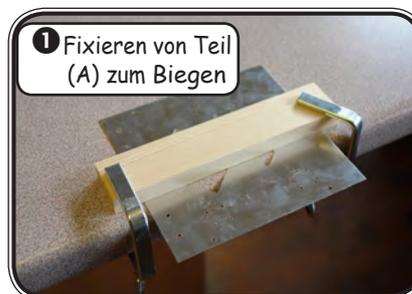
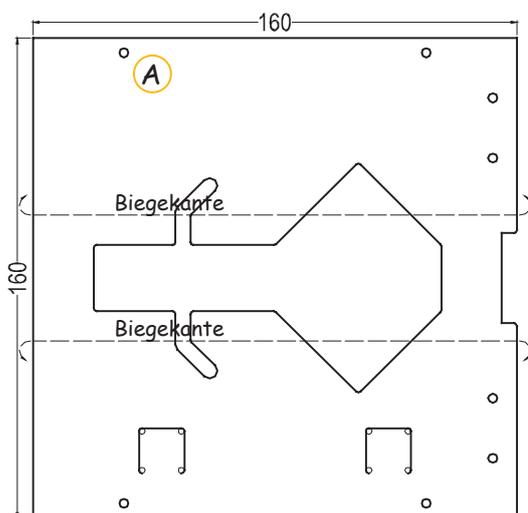
Praktisches Lineal

Eine Kleberolle aufnehmen,
abreißen und immer wieder
eine neue Rolle nachfüllen.
Alles kein Problem!

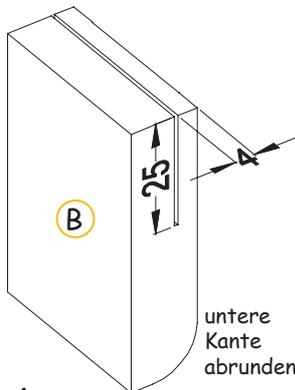
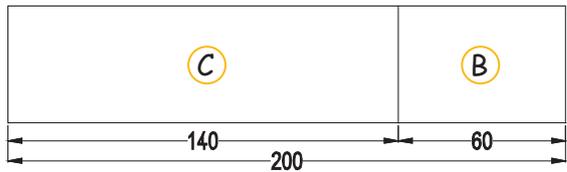
Name:		Klasse:	
Stückliste:		Teile:	Werkzeugvorschlag:
1 Alublech	160 / 160 / 0,6 mm	A	Bleistift, Lineal
1 Holzleiste	200 / 40 / 15 mm	B, C	Schleifpapier, Hammer
1 Rundstab	50 / Ø 4 mm	E	Laubsäge, Feinsäge, Klebeband
1 Rundstab	20 / Ø 25 mm	D	Feilen, Schere, Schraubstock
1 Klebestreifenmesser		F	Bohrer Ø 2 mm, Ø 3 mm,
1 Spitzer			Ø 4 mm, Ø 5 mm
8 Schrauben	2,9 x 6,5 mm		Metalllack (Zaponlack)
			Acrylfarbe, Alleskleber

Die Bauanleitung:1. Übersicht - Explosion:2. Metallarbeit - Teil (A):

- Entgrate die Kanten des Alublechs.
- Schneide die Schablone mit der Schere grob aus (auch den inneren Ausschnitt) und klebe sie mit transparentem Klebeband auf das Alublech.
- Bohre alle Löcher - verwende zum Bohren eine saubere und ebene Holzunterlage - bohre in alle innen liegenden Ecken ein Loch $\varnothing 2$ mm
- entgrate anschließend alle Bohrungen - leicht aufsenken.
- Säge die Ausschnitte mit einer Laubsäge mit Metallblatt aus und entgrate die Sägekanten.
- Zeichne die Biegekanten auf Teil (A).

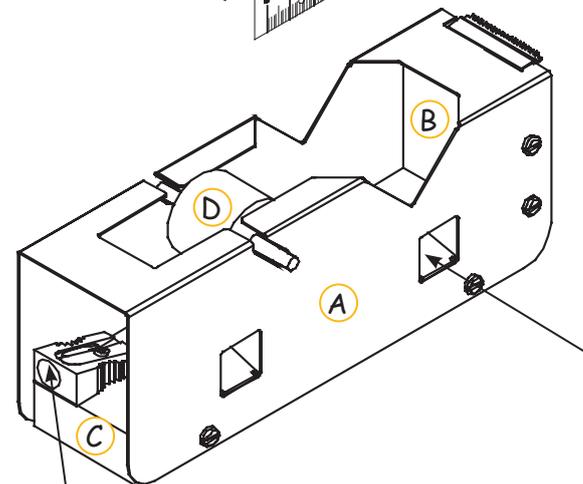
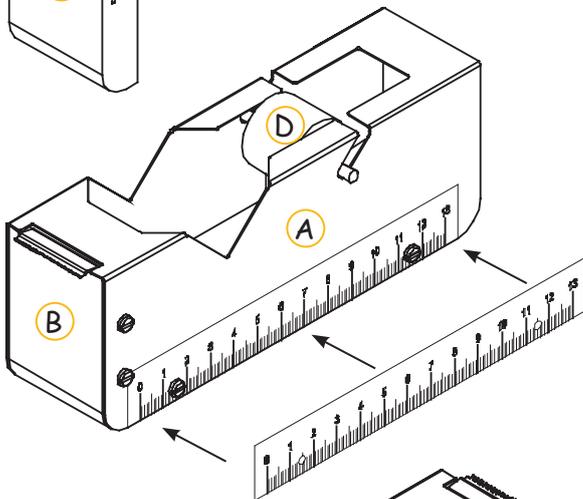
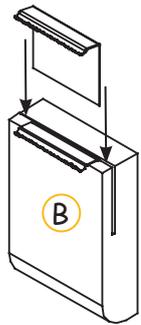
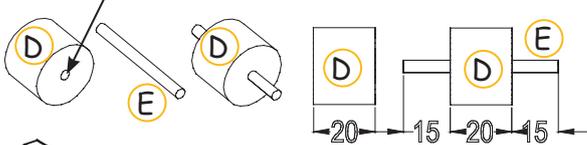


- 1 Fixiere Teil (A) mit der beiliegenden Holzleiste 200 mm mit 2 Schraubzwingen genau an einer Biegekante.
 - 2 Biege das Blech um 90° um.
- biege die 2. Kante nach der gleichen Methode.
 - Poliere Teil (A) mit Schleifvlies und lackiere es anschließend mit Metallack - das Blech muss zum Lackieren fettfrei sein.



untere
Kante
abrunden

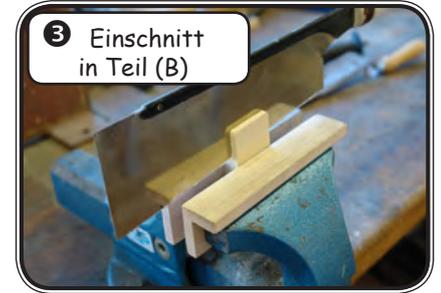
Bohrung 4 mm



Spitzer auf Teil (C) kleben.

3. Die Holzleisten:

- Zeichne die Teile (B) + (C) auf und säge sie mit einer Feinsäge ab.
- Zeichne den Einschnitt zum Einstecken des Abreißmessers auf.
- ③ Fixiere Teil (B) in einem Schraubstock und säge den Einschnitt mit der Feinsäge ein.
- Runde die untere Kante der Leiste (B) ab.



4. Die Rundstäbe (D) und (E):

- Bohre in die Mitte von Rundstab (D) ein Loch \varnothing 4 mm.
- Leime den Rundstab \varnothing 4 mm ein.

5. Oberfläche der Holzteile:

- Bemale die Holzteile (B), (C), (D) und (E) mit Farbe - mit gold und silber bekommen sie ein metallisches Aussehen. Anschließend die Teile lackieren.
- Gefällt dir das natürliche Aussehen des Holzes besser, lackierst du die Holzteile einfach mit Klarlack.

6. Zusammenbau:

- ④ Klopfe die seitlichen Laschen des Abreißmessers mit einem Hammer flach - siehe Foto.
- Stecke das Abreißmesser (F) in Teil (B) - eventuell festkleben.
- Schneide die Vorlage für das Lineal aus und klebe es mit Alleskleber auf.
- Schraube die Teile (B) und (C) mit den Schrauben (2,9 x 6,5 mm) in Teil (A).
- Klebe den Spitzer mit Alleskleber auf die Leiste (C).
- Biege die 2 Laschen zur Stiftablage in Teil (A) schräg nach innen.
- Lege zum Schluss noch einen Klebestreifen ein.



Viel Spaß und gutes Gelingen!

